

Berufsperspektiven:

Einzigartig in Europa

Der Studiengang Survey Methodology ist der erste Studiengang dieser Art in Europa. Im Gegensatz zu anderen fortgeschrittenen quantitativen Studiengängen in den Sozialwissenschaften liegt der Schwerpunkt dieses Masters auf Datenerhebungsverfahren, nicht auf der Datenanalyse.

Studiengangsbeauftragter am Institut für Soziologie ist für den MA Survey Methodology Prof. Dr. Rainer Schnell, vielen Studierenden der Sozialwissenschaften als Autor von „Schnell/ Hill/ Esser, Methoden der empirischen Sozialforschung“ bekannt. Er ist Vorstandsmitglied der „European Survey Research Association“ und Mitherausgeber der Zeitschrift „Survey Research Methods“.

Der Arbeitsmarkt für Surveymethodologen

Gut ausgebildete Surveymethodologen sind auf dem Arbeitsmarkt außerordentlich gefragt. Eine Studie aller fast 3000 arbeitslosen Sozialwissenschaftler in Deutschland konnte 2002 zeigen, dass kaum eine Person mit dem Qualifikationsprofil dieses Studiengangs arbeitslos war (Schnell 2002).

Der Arbeitsmarkt wächst zudem auch in Zeiten ökonomischer Krisen: Der Umsatz der Befragungsinstitute in der Bundesrepublik ist seit mehr als 10 Jahren jedes Jahr gewachsen. Derzeit setzen die Institute mehr als 2 Milliarden Euro pro Jahr um.

Der Studiengang wird vom Sozio-oekonomischen Panel (SOEP), dem Forschungsdatenzentrum (FDZ) der Bundesagentur für Arbeit im IAB, dem IT.NRW (Statistisches Landesamt) und der Gruppe F 2 (Mikrozensus) des Statistischen Bundesamtes unterstützt.

Kontakt:

Institut für Soziologie
Universität Duisburg-Essen (Campus Duisburg)
Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
Lotharstr. 65
47057 Duisburg
Telefon: 0203 379 1284 (Studienberatung)
E-Mail: surveymethodology@uni-due.de
Homepage: www.uni-due.de/surveys
Telefon: 0203 379 2738 (Institutssekretariat)
Fax: 0203 379 3082

Das Institut für Soziologie befindet sich am Campus Duisburg, der am Rande der Duisburger Innenstadt in einem ruhigen Viertel mit altem Baumbestand liegt. Die Universität ist in 10 Minuten vom Hauptbahnhof mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahn 901, Bus 924, 926, 933), aber auch sehr gut mit dem Auto zu erreichen. Duisburg selbst liegt im Herzen der Rhein-Ruhr Region und damit in einer der größten Metropolregionen Europas. Die anderen Städte des Ruhrgebiets wie Essen, Bochum oder Dortmund, aber auch Düsseldorf und Köln sind sowohl mit dem Auto als auch mit der Bahn zügig zu erreichen.

Weitere Infos: <http://www.uni-due.de/soziologie>

Lagepläne, Anfahrtsskizze und weitere Informationen zur Universität:
www.uni-due.de



MASTER OF ARTS SURVEY METHODOLOGY



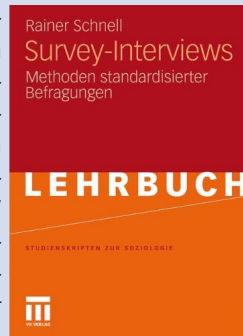
UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

FAKULTÄT FÜR
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Studiengangbeschreibung:

Politische und wirtschaftliche Planungsentscheidungen basieren in immer stärkerem Maße auf Survey-Ergebnissen. Wissenschaftlich haltbare Surveys haben kaum etwas mit dem gemeinsam, was außerhalb der universitären Forschung als „Umfragen“ bezeichnet wird. Daher werden Personen, die die Methoden der Durchführung methodisch haltbarer nationaler und internationaler Surveys im Detail beherrschen, von Forschungsinstituten in und außerhalb von Universitäten stark nachgefragt.



Die Schwerpunktsetzung des Instituts für Soziologie in Duisburg ist explizit empirisch. Das Institut hat als einziges soziologisches Institut in der Bundesrepublik zwei Lehrstühle, die ausschließlich quantitative Methoden lehren. Damit ermöglicht der Studiengang Survey Methodology denjenigen Bachelor-Studierenden der Sozialwissenschaften, die quantitative Datenerhebung und Datenanalyse auf einem professionellen Niveau erlernen wollen, eine praxisbezogene, theoretisch fundierte quantitative Ausbildung mit ausgezeichneten Chancen für eine forschungsorientierte Karriere in und außerhalb der Universität.

Inhalte des Studiums

Im Masterprogramm Survey Methodology erwerben die Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zur Planung, Durchführung und Analyse sozialwissenschaftlicher Surveys. Neben sozialwissenschaftlichen Grundlagen werden vertiefte Kenntnisse der statistischen Grundlagen des Entwurfs und der Ziehung von Stichproben, der Datenerhebung sowie der Datenanalyse vermittelt.

Studieren in Duisburg:

Die Universität Duisburg-Essen gehört mit mehr als 36 000 Studierenden zu den zehn größten Universitäten Deutschlands. Ihr breites Fächerspektrum reicht von den Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften über die Design-Fächer bis hin zu den Ingenieurs- und Naturwissenschaften. Das Institut für Soziologie (IFS) ist Teil der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften und zählt mit 14 Professuren und mehr als 50 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten soziologischen Lehr- und Forschungseinrichtungen im deutschsprachigen Raum.

Insgesamt ergeben sich für Studierende an der Universität Duisburg-Essen exzellente Bedingungen, bereits während des Studiums vielfache praktische Erfahrungen sowohl in der Grundlagenforschung als auch der eher anwendungsbezogenen Wissenschaft zu sammeln. Zusätzlich bereichert wird das Studienangebot durch die enge Kooperation zwischen dem IFS und dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ), einem der führenden Institute der Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung in Deutschland mit internationaler Ausstrahlung, das ebenfalls zur Fakultät für Gesellschaftswissenschaften gehört.

Das Ruhrgebiet in Zahlen

- 5 Millionen Einwohner und Einwohnerinnen und damit einer der drei größten Ballungsräume Europas
- 1800 km² innerhalb von 30 Minuten erreichbar
- 710 000 Einwohner und Einwohnerinnen zwischen 18 und 29
- 70% der Erwerbstätigen in Dienstleistungsberufen
- 36% der Fläche werden landwirtschaftlich genutzt, 17% sind Wald, 3% sind Wasser
- Mitten in Europa: mit dem ICE in 2 Stunden in Amsterdam und Frankfurt, in 4 Stunden in Hamburg und Berlin, in 5 Stunden in München und Paris, in 6 Stunden in London.

Modul-/Schwerpunktübersicht:

Das Lehrprogramm im Detail

Semester 1:

- Handlungstheorien
- Sozialstrukturanalyse
- Grundkurs Survey Methodology
- Werkzeuge wissenschaftlicher Arbeit
- Multivariate Datenanalyse

Semester 2:

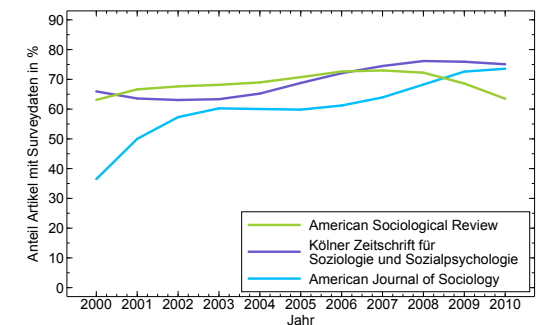
- Fragebogenkonstruktion
- Umgang mit Datenanalyseprogrammen: Stata
- Analyse von Längsschnittdaten
- Large Scale Surveys
- Official Statistics

Semester 3:

- Epidemiologie
- Externes Forschungspraktikum
- Erhebungsmodi
- Sampling

Semester 4:

- Kolloquium
- Masterarbeit



langjähriges Mittel: 66.7%

Datenbasis: Stoll E. (2011): Datenerhebungstechniken in den Sozialwissenschaften. Eine Auswertung soziologischer Fachzeitschriften zu Anwendung und Entwicklung in den Jahren 2000-2010. Bachelorarbeit am Institut für Soziologie, Duisburg: Universität Duisburg-Essen.